

daß er dein Wort ganz, wahr und rein, verkünd im Geist der Kirch allein.
Chor: 3. Gib ihm der Hoffnung festen Stab, den Leitstern über Tod und Grab,
auf daß er, deinen Wegen treu, nie einen Feind auf Erden scheu!
Gem.: 4. Verleih ihm, Herr, die heilige Lieb, die dich herab zur Erde trieb!
Gib ihm Geduld und jene Kraft, die immerdar den Sieg verschafft.
Chor: 5. O großer Geist der Heiligkeit, begnade ihn, den du geweiht, und laß
die sieben Gaben dein allzeit in ihm lebendig sein!
Gem.: 6. Gott Vater auf dem Himmelsthron sei Lob und Preis sowie dem
Sohn, dem Heiligen Geist zu gleicher Zeit, von nun an bis in Ewigkeit!

Wir beten

Wir knieen

- D. Herr, gib uns Priester, heilige Priester,
Daß Dein heiliger Name in unserer Pfarrei, in unseren Familien, in
unserem Vaterland geheiligt wird,
G. Herr, gib uns Priester, / heilige Priester. (Nach jeder Anrufung.)
D. Daß Dein Reich in unsere Herzen und in die Herzen unsrer Kinder komme,
D. Daß alle Tage auf Deinem Altar das heilige Opfer zur Genugtuung für
unsere Sünden und zum Troste für unsere Toten gefeiert wird,
D. Daß Du die Sünden verzeihst, unsern Seelen das Leben und unsern Herzen
den Frieden schenkst,
D. Daß Du mit der heiligen Eucharistie unsere Seelen nährst, die in den
Kämpfen des Lebens matt geworden sind,
D. Daß Deine heiligen Sakramente uns im Leben und besonders im Tod
stärken,
D. Daß Du unsere Kinder lehrst, Dich zu erkennen, Dich zu lieben und
Dir zu dienen,
D. Daß Du unsere Jungmänner ihre Pflicht gegen sich selbst und ihre Eltern
und gegen Gott und Vaterland lehrst,
D. Daß Du unsere Mädchen lehrst, rein und stark zu sein und heldenmütige,
christliche Mütter zu werden,
D. Daß Du uns lehrst, einander zu lieben,
D. Daß Du uns lehrst, treu unsere Pflicht zu erfüllen, um das ewige Leben
zu erwerben,
D. Daß uns Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe gepredigt wird,
D. Daß Du uns segnest,

Der Chor singt: Tantum ergo von Schäfer — Segen

Wir singen

Wir stehen

1. Maria, breit den Mantel aus, mach' Schirm und Schild für uns daraus; laß
uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorübergehn! Patronin voller Güte,
uns allezeit behüte!
2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, er deckt die ganze Christenheit, er
deckt die weite, breite Welt, ist aller Zuflucht und Gezelt. Patronin voller
Güte, uns allezeit behüte!
3. Maria, hilf der Christenheit, zeig deine Hilf uns allezeit; mit deiner Gnade
bei uns bleib, bewahre uns an Seel und Leib! Patronin voller Güte, uns
allezeit behüte!

Feier der Gemeinde St. Georg, Hottorf b. Jülich

zur

PRIMIZ

ihres Neupriesters Josef Lieven S.V.D., am 2. Juli 1950

Chor: Adoremus von Zimmermann

Zur Aussetzung:

Wir knieen

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es kommt der Herr der Herrlich-
keit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und
Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein
Gott, mein Schöpfer reich an Rat!
2. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, eu'r Herz zum Tempel zubereit't;
die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud, so
kommt der König auch zu euch, ja Heil und Leben mit zugleich! Gelobet sei
mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad!

Einladung zum Gotteslob

Wir stehen

- Chor: Ich lebe, doch nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir. Was ich
aber nun im Fleische lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes,
Gemeinde: Gepriesen sei der Herr, Gott Israels, / denn Er hat heimgesucht
der mich geliebt und Sich für mich geopfert hat. Den Weg des Friedens
führe uns der Herr,
und hat erlöst Sein Volk;
Chor: Hat aufgerichtet uns das Kreuz des Heils / im Hause Davids, Seines
Knechtes.
Gem.: Wie Er von altersher es uns verheißen / durch Seine Heiligen und der
Propheten Mund,
Chor: Hat er uns Heil gebracht vor unseren Feinden / und aus der Hand des
Hasses uns gerettet.
Gem.: Erbarmen so zu üben an den Vätern / und eingedenk zu sein des
heiligen Bundes,
Chor: Den Eid zu halten, den Er einst geschworen / dem Abraham, uns das
zu geben,
Gem.: Daß wir Ihm dienen können ohne Furcht, / befreiet aus den Händen
unserer Feinde,
Chor: In Heiligkeit und Rechtlichkeit vor Ihm / durch alle unsere Tage.
Gem.: Du aber, Kind, wirst heißen / Prophet des Allerhöchsten.
Chor: Du wirst einhergehen vor dem Antlitz Deines Herrn, / die Wege für
Ihn zu bereiten,
Gem.: Um so Sein Volk den Weg des Heils zu lehren, / daß es Vergebung
finden kann von seinen Sünden
Chor: Durch unsres Gottes Liebe und Erbarmen, / in dem Er heimgesucht
vom Himmel her Sein Volk.
Gem.: Licht zu bringen uns, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, /
und unseren Fuß zu leiten auf den Weg des Friedens.

Chor: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
Gem.: Wie es war im Anfang, / so auch jetzt und allezeit / und in Ewigkeit.
Amen.

Chor: Ich lebe, doch nicht mehr ich . . . (wie oben)

Wir singen

1. Lobt froh den Herrn, ihr jugendlichen Chöre! Er höret gern ein Lied zu Seiner Ehre. Lobt froh den Herrn! Lobt froh den Herrn!
2. Es schallt empor zu Deinem Heiligtume aus unserm Chor ein Lied zu Deinem Ruhme, Du, der sich Kinder auserkor!
3. Vom Preise voll, laß unser Herz Dir singen! Das Loblied soll zu Deinem Throne dringen, das Lob, das unsrer Seel entquoll!
4. Einst kommt die Zeit, wo wir auf tausend Weisen — o Seligkeit — Dich, unsern Vater, preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wir beten

Wir knieen

Chor: Gott, Du hast unsere Gemeinde gewürdigt, Dir einen Priester zu schenken.
Gem.: Wir bitten Dich für diesen Priester, / den Du mit heiligem Oele gesalbt / und mit dem Heiligen Geiste erfüllt hast, / Laß ihn in der Kraft Deines Heiligen Geistes / ein treuer Hirt der Seelen sein, / die du seiner priesterlichen Führung anvertraust. / Komm all seinem Wirken mit Deiner Gnade zuvor / und vollende es durch Deinen himmlischen Segen, / durch Christus unsern Herrn / Amen.

Wir hören die Lesung

Wir stehen

aus dem Hohenpriesterlichen Gebet Jesu: Joh. 17,1—19.

Wir singen: Maria, Priesterkönigin

1. Maria, Priesterkönigin, aller Gnaden Mittlerin, hör unser Fleh'n. Schatten umstehn die Welt, Priester als Licht bestellt, helle den Pfad! Mutter der Priester, mehr' ihre Gnad!
2. Maria, Priesterkönigin, aller Gnaden Mittlerin, hör unser Fleh'n. Seelen so fern von Gott, Priester als Steuer in Not; gib gute Fahrt! Mutter der Priester, mehr' ihre Gnad!
3. Maria, Priesterkönigin, aller Gnaden Mittlerin, hör unser Fleh'n. Dürr ist das Land bestellt, Priester, das Salz der Welt; reife die Saat! Mutter der Priester, mehr' ihre Gnad!
4. Maria, Priesterkönigin, aller Gnaden Mittlerin, hör unser Fleh'n. Kalt ist die Erdennacht, Priester am Feuer wacht, send Gottes Rat! Mutter der Priester, mehr' ihre Gnad!
5. Maria, Priesterkönigin, aller Gnaden Mittlerin, hör unser Fleh'n. Seelen ohn' Heimatland, segne die Priesterhand, segne den Pfad! Mutter der Priester, mehr' ihre Gnad!

Wir beten

Wir knieen

Diak.: Heiliger Geist, Du bist das Band der Liebe zwischen Vater und Sohn, das tiefste Geheimnis Gottes, der Urgrund alles Seins und Lebens. Du bist auch das geheimnisvolle, innere Leben der Kirche, aus dem alles wächst und blüht und Früchte trägt. Aus Dir und in Dir wachsen auch wir an Leib und Seele. Von Dir kommt uns die Kraft, im Sturm des Lebens zu bestehen und die Einsicht, im Kampf der Geister zu urteilen

und zu entscheiden. Und Du gibst uns die große Liebe und die unverbrüchliche Treue zur Kirche, weil Dein Geist uns belebt und Deine Gnade uns befruchtet.

Wir wissen, daß ohne Deine huldvolle Gnade nichts ist im Menschen. Darum bitten wir:

Gem.: Bleibe allzeit bei Deinem Priester, / den Du aus unserer Mitte erwählt hast. / Laß ihn aus Deiner Liebe leben / und durch Deine Gnade wirken. / Wir flehen auch für seine Brüder im heiligen Amt, / für unsern Bischof und unsern Heiligen Vater, / daß sie durch Deine Weisheit die Kirche lenken, / die Reinheit der Lehre wahren / die Wahrheit des Glaubens hüten / und als Erbe und Auftrag Christi / gegen alles irdische Blendwerk furchtlos verkündigen. / Wir bitten auch für uns selbst, / daß wir Deine Gnade willig aufnehmen / und mit ihr unser Leben / aus der Wahrheit und Größe unseres heiligen Glaubens gestalten / und so der Welt von Dir Zeugnis geben. / Und endlich bitten wir auch für die Abgefallenen, / Verirrten und Geblendeten / und für alle, / zu denen das Licht des Glaubens noch nicht gedrungen ist. / Laß über allen Deine Gnade und Wahrheit hell erstrahlen / und neues Leben wecken. / Mache uns alle eins mit Dir, / wie Du eins bist mit dem Vater und dem Sohne, / Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. / Amen

Diak.: Wir beten in der Stille für unseren jungen Priester.

+ + +

Diak.: Barmherziger Gott, Du willst, daß alle Menschen selig werden. Darum kam Dein Eingeborener als guter Hirt, um zu retten, was verloren war. und stiftete das Priestertum der Kirche, das Sein Werk für alle Zeiten fortsetzen soll. Wir danken Dir, daß Du uns Priester gegeben hast, die uns durch die Taufe aufnehmen in Dein Reich, uns lehren und führen, unser Gewissen reinigen von Schuld und Sünde, unsere Seelen stärken mit dem Worte der Wahrheit und dem Brote des Lebens. Sie spenden uns Deine Sakramente und feiern mit uns Dein hochheiliges Opfer. Ihnen ist das Amt der Versöhnung übertragen, und durch ihren Mund ermahnt Du uns.

Gem.: Stärke sie in ihrem schweren Berufe / und segne ihre Mühen und Arbeiten.

Diak.: Lege ihnen das rechte Wort in den Mund, das die Herzen der Menschen ergreift, die Unwissenden belehrt, die Irrenden zurückführt, die Schwankenden hält, die Traurigen tröstet, die Zweifelnden aufrichtet, die Sünder erschüttert, die Guten befestigt.

Gem.: Laß sie für Dein Volk das Salz der Erde werden, / das alles durchdringt / und jede Fäulnis verhütet.

Diak.: Laß sie das Licht der Welt sein, das in den Seelen Leben weckt, Wachstum fördert, Dunkel verscheucht, Freude bereitet und alle zu Gott, der Quelle des Lichtes, hinführt.

Gem.: Sei mit ihnen in den schweren Stunden, / in den Mühen und Enttäuschungen ihres Amtes.

Laß sie Kraft und Mut finden in dem Bewußtsein ihrer heiligen Sendung, / in der wunderbaren Größe und Schönheit ihres Berufes, / der Du lebst und herrschest, / Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. / Amen.

Abwechselnd mit dem Chor:

Wir stehen

Chor: 1. Herr, segne ihn, den du erwählt, daß er, von deinem Geist beseelt, sein heiliges Amt in Tat und Lehr verwalten mög zu deiner Ehr.

Gem.: 2. Gib ihm des Glaubens volles Licht und Mut, der ewig wanket nicht,